

Themendienst

Energie-Infrastruktur in den USA bietet Investmentchancen

Frankfurt am Main, Mai 2012

„Von der Erzeugung bis zur Distribution: Die US-Wirtschaft muss eine Menge Geld investieren“

Atomausstieg, Förderung erneuerbarer Energien, Netzwerkausbau: Der Strukturwandel im Energiesektor ist im vollen Gange. Zugleich spielen konventionelle Energieträger wie Öl und Gas nach wie vor eine wichtige Rolle. Für Investoren bieten sich entlang der Wertschöpfungskette des Energiesektors interessante Chancen – etwa die Erzeugung umweltfreundlicher Energie oder die Verteilung der Energie zum Endverbraucher. Gerade in den USA – einem der größten Energiemärkte der Welt – herrscht enormer Investitionsbedarf bei der Energieinfrastruktur. Welche Bereiche im Einzelnen besonderes Potenzial versprechen, erläutert Roland Hantke, verantwortlich für Multi-Manager-Infrastruktur-Anlagelösungen des Geschäftsbereichs Infrastructure & Private Equity bei UBS Global Asset Management in Zürich.

Sämtliche Texte und Bilder dieses Themendienstes dürfen Sie gerne verwenden. Für weitergehende Interviews steht Ihnen Roland Hantke gerne zur Verfügung.

Drei Fragen an: Roland Hantke, Infrastruktur-Experte bei UBS Global Asset Management



Herr Hantke, Sie sprechen dem US-Energiesektor enormes Potenzial zu. Warum?

Hantke: Die Energiewirtschaft ist nicht nur ein großer, sondern auch der kapitalintensivste Sektor der US-Wirtschaft. Und der Bedarf für den Ausbau der Infrastruktur wird in diesem Bereich weiterhin wachsen. Bis zum Jahr 2035 wird in den USA eine Erhöhung der Energienachfrage von 30 Prozent prognostiziert. Zugleich wird innerhalb dieses Zeitraumes eine große Zahl an Kohlekraftwerken altersbedingt durch Gaskraftwerke und Stromerzeugung aus alternativen Energien ersetzt werden. So sind 70 Prozent aller Kohlekraftwerke in den USA bereits älter als 30 Jahre. Es wird rund eine Billion US-Dollar benötigt, um die alte Infrastruktur zu erneuern. Dieser enorme Kapitalbedarf übersteigt die Möglichkeiten der traditionellen Marktteilnehmer. Energiekonzerne und Versorger können das alleine nicht finanzieren. Das bietet wiederum institutionellen Investoren einmalige Investitionsmöglichkeiten.

In welchen Infrastruktur-Bereichen sehen Sie besonders großes Potenzial?

Hantke: Wenn man die Wertschöpfungskette einmal genauer unter die Lupe nimmt, wird deutlich, dass vor allem bei der Energieerzeugung, dem Gastransport und der Stromübertragung (Midstream-Sektor) sowie bei der Verteilung der Energie zum Endverbraucher durch Versorger (Downstream-Sektor) vielversprechende Anagemöglichkeiten bestehen. Nehmen wir die Pipelines als Beispiel, die zum Transport von Erdöl und Erdgas benötigt werden. Experten gehen davon aus, dass von 2011 bis 2035 in den USA etwa 35.000 Meilen neue Pipelines verlegt werden. Die jährlichen Ausgaben dafür werden mit etwa 4 Milliarden US-Dollar beziffert. Weitere interessante Investitionsmöglichkeiten ergeben sich für den Bau moderner Gas- und Dampf-Kombikraftwerke. Pro Jahr werden etwa 16 GW von neuen Kraftwerken benötigt, um veraltete Kraftwerke zu ersetzen und die steigende Energienachfrage zu befriedigen. Verschiedene Staaten in den USA haben in den letzten Jahren sogenannte Renewable Power Standards eingeführt, was Investitionen in Solar- und Windenergie begünstigt.

Wodurch zeichnen sich die Anagemöglichkeiten in diesen Bereichen aus?

Hantke: Investoren können mit Anlagen in US-Energie-Infrastruktur einen Beitrag zur Stabilisierung ihres Portfolios leisten. Zum einen besteht grundsätzlich eine relativ niedrige Korrelation von Infrastruktur mit Aktien, Staatsanleihen und Rohstoffen. Anlagen in US-Energie-Infrastruktur sind oftmals reguliert oder können über langfristige Abnahmeverträge stetige Cashflows aufweisen. Angesichts der hoch bleibenden Volatilität an den Finanzmärkten könnte sich die Nachfrage von institutionellen Investoren nach Anlagen in die US-Energieinfrastruktur sogar noch weiter erhöhen.

Über den Interviewpartner: Roland Hantke ist Leiter Multi-Manager-Infrastruktur-Anlagelösungen des Bereichs „Infrastructure & Private Equity“ bei UBS Global Asset Management in Zürich.

Hintergrund – Infrastruktur und Bevölkerungswachstum

Die Themen Infrastruktur und Weltbevölkerungswachstum sind eng miteinander verbunden. Während im Jahre 1950 noch 2,5 Milliarden Menschen auf der Erde lebten, waren es 2005 bereits 5,6 Milliarden. Heute sind es rund 7 Milliarden Menschen. Schätzungen gehen davon aus, dass es im Jahr 2050 rund 9 Milliarden Erdbewohner geben wird. Immer mehr Menschen leben in Städten: Sie alle benötigen Energie, Wasser und soziale Dienste. Investitionen in den Ausbau der Infrastruktur sind daher dringend notwendig. Dies betrifft besonders Länder, die hier lange untätig waren. In den USA sind zum Beispiel viele Stromkabel noch oberirdisch verlegt.

Wussten Sie schon, ...?

... dass die amerikanische Energieindustrie einer der wichtigsten Zweige der US-Wirtschaft ist? Sie beschäftigt mehr als 500.000 Arbeitnehmer und erwirtschaftet rund 3 Prozent des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) der USA.

... dass sich der überwiegende Anteil des Energiekonsums in den USA aus konventionellen Energiequellen wie Erdöl (36,7 Prozent), Erdgas (25,1 Prozent) und Kohle (21,2 Prozent) speist und hingegen erneuerbare Quellen nur 8 Prozent ausmachen?

... dass aufgrund der riesigen Vorkommen an Schiefergas und der Entwicklung einer modernen Fördertechnik (Fracking) die Förderung von Schiefergas in den USA zwischen 2006 und 2010 pro Jahr durchschnittlich um 48 Prozent wuchs?

Quelle: UBS Infrastruktur Newsletter Ausgabe März 2012

Über UBS Global Asset Management

Global Asset Management ist ein Vermögensverwalter mit gut diversifiziertem Geschäft, sowohl in geografischer Hinsicht als auch in Bezug auf Anlagelösungen und Vertriebskanäle. Das Angebot umfasst Investment-Möglichkeiten und -stile in fast allen traditionellen und alternativen Anlageklassen. Dies beinhaltet Aktien, Fixed Income, Währungen, Hedge Funds, Immobilien, Infrastruktur- und Private-Equity-Anlagen, die auch zu Multi-Asset-Strategien zusammengeführt werden können. Die Einheit Fund Services bietet Registrierungs-, Buchhaltungs- und Reporting-Leistungen für alle Publikums- und institutionellen Fonds.

Weitere Veröffentlichungen von UBS Global Asset Management finden Sie unter:
www.ubs.com/1/g/globalam/emea/germany/news.html

Bei Rückfragen:

UBS Deutschland AG

Global Asset Management
Head of Marketing
Miriam Howard
Tel.: +49-69-1369 5128
E-Mail: miriam.howard@ubs.com

ergo Kommunikation

Klaus Spanke
Tel.: +49-221-9128 8728
E-Mail: klaus.spanke@ergo-komm.de

Für Marketing- und Informationszwecke von UBS. Vertreter in Deutschland für UBS Fonds ausländischen Rechts: UBS Deutschland AG, OpernTurm, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main. Investitionen in diesem Produkt sollten nur nach gründlichem Studium des aktuellen Prospekts erfolgen. Prospekte, vereinfachte Prospekte, die Satzung bzw. Vertragsbedingungen sowie die Jahres- und Halbjahresberichte der UBS Fonds können kostenlos bei UBS Deutschland AG bzw. bei UBS Global Asset Management (Deutschland) GmbH, OpernTurm, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main, angefordert werden. Investitionen in ein Produkt sollten nur nach gründlichem Studium des aktuellen Prospekts erfolgen. Anteile der erwähnten UBS Fonds dürfen innerhalb der USA weder angeboten noch verkauft oder ausgeliefert werden. Die genannten Informationen sind weder als Angebot noch als Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf irgendwelcher Wertpapiere oder verwandter Finanzinstrumente zu verstehen. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Die dargestellte Performance lässt allfällige bei Zeichnung und Rücknahme von Anteilen erhobene Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Kommissionen und Kosten wirken sich nachteilig auf die Performance aus. Sollte die Währung eines Finanzprodukts oder einer Finanzdienstleistung nicht mit Ihrer Referenzwährung übereinstimmen, kann sich die Rendite aufgrund der Währungsschwankungen erhöhen oder verringern. Diese Informationen berücksichtigen weder die spezifischen oder künftigen Anlageziele noch die steuerliche oder finanzielle Lage oder die individuellen Bedürfnisse des einzelnen Empfängers.
© UBS 2012. Das Schlüsselsymbol und UBS gehören zu den geschützten Marken von UBS. Alle Rechte vorbehalten.